



*Liebe Leserin,
Lieber Leser,*

das Analysten-Team des [Anlegerbriefs](#) berät uns bei der Titelauswahl von Value Perlen des Value Star Deutschland Index. Dieser Index ist über das outperformance Value Star Deutschland-Zertifikat mit einer kumulierten Performance seit Emission im Dezember 2013 von + 85,9% versus DAX 26,0% (Stand 29.02.2020) erwerbbar.

Zudem erstellt der Chefredakteur des Anlegerbriefs, Dr. Adam Jakubowski, Berichte zu aktuellen Marktgeschehnissen und Marktanalysen, die wir Ihnen Dank seiner freundlichen Unterstützung gerne unterbreiten:

Rückblick

An den Märkten hat sich die Sicht auf die Covid-19-Krise im Laufe letzter Woche stark gewandelt. Waren die Aktienanleger zuvor von einem lokalen Problem ausgegangen, das sich überwiegend auf China beschränkt, wird jetzt das Risiko einer weltweiten Pandemie eingepreist. Im Zuge dessen sind die großen Indizes wie der Dow Jones und der DAX eingebrochen, auch den lange Zeit so robusten Nasdaq hat es erwischt.

Die plötzliche Panik ist angesichts der vorherigen Gelassenheit überraschend, aber nicht völlig unbegründet. Angesichts zahlreicher neuer Infektionsherde ist die Wahrscheinlichkeit erheblich gestiegen, dass nun eine Erkrankungswelle rund um den Globus geht. Da das Virus relativ tückisch ist, werden die Maßnahmen zur

Eindämmung des Wirtschaftsleben stark belasten. Denn die Erkrankungen sind im Frühstadium bereits sehr ansteckend, von einer Erkältung aber zunächst kaum zu unterscheiden. Daher muss die Bekämpfung mit einer starken Einschränkung des öffentlichen Lebens einhergehen, um eine weitere Übertragung präventiv verhindern zu können. Das wird definitiv mit deutlichen wirtschaftlichen Einbußen einhergehen, wie der Fall China aktuell schon zeigt.

Die Börsen hat das zu einem ungünstigen Zeitpunkt getroffen. Denn zuletzt war eine allgemeine Sorglosigkeit spürbar, da es aus der Wirtschaft Anzeichen für eine Erholung der Dynamik gab und die nach wie vor niedrigen Zinsen als Versicherung für Aktien galten, die einen Absturz quasi unmöglich macht. Jetzt werden die Anleger mal wieder eines Besseren belehrt. Doch das heißt nicht unbedingt, dass daraus eine lange Baisse wird. Denn eine grippeähnliche Krankheit ist normalerweise ein zeitlich begrenztes Phänomen – und im Anschluss rechnen wir mit starken Stützungsmaßnahmen für die Wirtschaft.

Mehr dazu in der Marktanalyse Seite 2

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Klaus Hinkel

Für weitere Informationen zum langfristigen Outperformer Value-Stars-Deutschland-Index-Zertifikat scannen Sie gerne den nachstehenden QR Code



Marktanalyse: DAX: Crash - und Wiederauferstehung?

DAX:

Crash - und Wiederauferstehung?

Gerade war der DAX noch auf ein neues Allzeit-hoch gestiegen. Zwei Wimperschläge später ist er innerhalb weniger Tage um 2.000 Punkte gefallen und hat dabei auch wichtige Unterstützungen gerissen. Die Anleger reagieren damit auf das Pademierisiko, das aufgrund vieler neuer Erkrankungsfälle insbesondere in Europa stark gestiegen ist, was im laufenden Jahr zu einer Rezession führen könnte. Die mittelfristigen Perspektiven sind deswegen aber nicht zwingend schlecht, wie das Beispiel China zeigt.

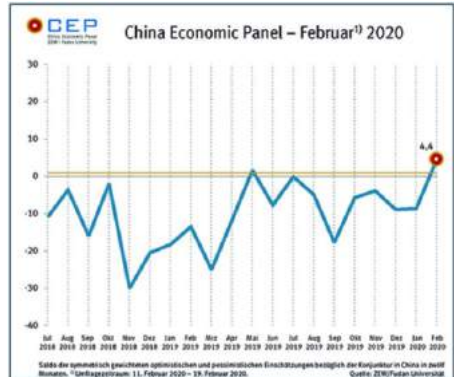
DAX		Stand: 27.02.2020
1 Monat	3 Monate	12 Monate
-6,3%	-6,9%	7,7%



Der falsche Ausbruch nach oben ist ein sehr negatives Signal, das prompt von einem Absturz des DAX gefolgt wurde. Nun muss der Index erst einen Boden finden.

Covid-19 sorgt für Einbruch

Was eine Verbreitung von Covid-19 in Europa für die Wirtschaft bedeuten könnte, lässt sich am Beispiel China ablesen, das in Bezug auf die Krankheitswelle ja einige Wochen Vorlauf hat. Im Reich der Mitte war das BIP im vierten Quartal 2019 noch um 6% gewachsen. Nach der Expertenumfrage des China Economic Panel (CEP), die Mitte Februar stattgefunden hat, wird für das erste Quartal 2020 nun im Durchschnitt nur noch eine Rate von 4,2% erwartet.



Hilfe ist unterwegs





Der Druck auf die Unternehmen in China ist aufgrund des abrupten Einbruchs der wirtschaftlichen Aktivitäten hoch, vor allem viele kleinere Firmen gelten als existenzgefährdet. Aber die Regierung schaut dem nicht tatenlos zu, sondern hat bereits umfangreiche Gegenmaßnahmen eingeleitet, wie etwa Steuererleichterungen und Zinssenkungen. Wir rechnen mit weiteren Schritten, ebenso wie offensichtlich auch die Experten in der Umfrage. Denn deren Konjunkturerwartungen für China auf Sicht von zwölf Monaten sind mit plus 4,4 Punkten zuletzt auf den höchsten Wert seit Jahren gestiegen (siehe Abbildung).

Fazit

Die Covid-19-Krise belastet die Wirtschaft in China stark, und ähnlich könnte es auch in Europa laufen. Doch Politik und Notenbanken halten in China bereits mit umfangreichen Maßnahmen dagegen, was eventuell zur Blaupause für den hiesigen Kontinent wird. Auf eine Rezession könnte daher eine dynamische Konjunkturerholung folgen, was dem DAX mittelfristig gute Chancen für eine Wiederauferstehung bieten würde.

Investment-Barometer: Plötzlicher Absturz

Das Investment-Barometer zeigt Ihnen unsere Einschätzung zu den wichtigsten globalen Einflussgrößen für die Börsen: Konjunktur, Anlegerstimmung (Sentiment) und Markttechnik. In Summe leitet sich daraus unsere aktuelle Gesamtmarkteinschätzung ab:

<h3>Konjunktur</h3>	
<p>Der IFO-Index hat gerade noch eine Aufhellung der Konjunkturerwartungen in Deutschland aufgezeigt, doch das Ergebnis dürfte zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bereits Makulatur sein. Denn die absehbaren Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 dürften die Wirtschaft stark belasten und könnten zu einer Rezession in Europa führen.</p>	
<h3>Sentiment</h3>	
<p>Das Sentiment hatte sich zuletzt deutlich in Richtung eines neutralen Bereichs bewegt, was in steigenden Märkten ein gutes Zeichen ist. Von dem plötzlichen Crash dürften auf der Basis trotzdem viele Anleger auf dem falschen Fuß erwischt worden sein – aktuell gibt es damit noch einen „Überhang von Optimisten“.</p>	
<h3>Markttechnik</h3>	
<p>Falscher Ausbruch nach oben beim DAX, und danach Absturz ins Bodenlose. In den USA ist ebenfalls eine massive Korrektur gestartet. Ob diese schon weitgehend abgeschlossen ist, bleibt schwer zu sagen. Für eine nachhaltige Erholung scheint zunächst eine Bodenbildung nötig.</p>	
<h3>Gesamt</h3>	
<p>Wie wir schon angedeutet hatten, ist das positive Gesamtsignal durch eine Verschlimmerung der Covid-19-Krise beendet worden. Der Swing war nun so radikal, wie er nur selten ausfällt. Die negative Gesamteinschätzung dürfte aber deswegen ebenfalls nur temporärer Natur sein.</p>	

aktueller Indexkommentar zum Value-Stars-Deutschland-Index

Aktueller Indexkommentar:

Das Coronavirus hatte den VSD-Index im Januar bereits temporär ausgebremst, danach gelang bis zum 20. Februar ein erneuter Anstieg bis auf ein neues Jahreshoch bei 217,20 Euro. Dann wurde am Markt abrupt die deutlich gestiegene Wahrscheinlichkeit einer weltweiten Pandemie

eingepreist, und der Absturz hat nahezu alle Werte unabhängig von ihren geschäftlichen Risiken mitgerissen. Infolgedessen hat der VSD-Index binnen Monatsfrist einen Verlust von 11,2 % verbucht.

Für weitere Informationen klicken Sie [HIER](#).

Endlos-Zertifikat auf den

Value-Stars-Deutschland-Index

Rendite kumuliert

23.12.2013 - 29.02.2020: **85,9%**

entspricht einer durchschn. Rendite

p. a. von: **10,7%**



Quelle Chart: www.consorsbank.de

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
11,1%	23,1%	17,1%	29,2%	-20,8%	27,7%	-11,2%
2,7%	9,6%	6,9%	12,5%	-18,3%	25,5%	-10,2%

Impressum & Disclaimer

Bei diesem Newsletter handelt es sich um eine Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes

Herausgeber:

[HINKEL & Cie.](#)

[Vermögensverwaltung AG](#)

Königsallee 60

40212 Düsseldorf

Telefon: +49 211 540 666 0

Fax: +49 211 540 666 99

email: info@hinkel-vv.de

website: www.hinkel-vv.de

Redaktion:

[Anlegerbrief Research GmbH](#)

Haftungsausschluss:

HINKEL & Cie. übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten in diesem Newsletter. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Redaktion wieder. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Redaktion noch die HINKEL & Cie. haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit den Inhalten dieses Newsletters oder deren Befolgung stehen.

Risikohinweise:

Diese Publikation richtet sich nur an Anleger mit dauerhaftem Wohnsitz in Deutschland. Sie dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, insb. des dargestellten Zertifikates, dar. Den oben genannten Chancen des genannten Zertifikates stehen naturgemäß auch Risiken gegenüber, insbesondere das Ausfallrisiko des Emittenten und das Kursrisiko des Zertifikates bei negativer Entwicklung der im Index enthaltenen Aktien. Zudem stellen die historischen Renditen des Zertifikates keine Garantie für zukünftige Erträge dar.

Es wird dringend empfohlen, dass Anleger vor einer Investition den Rat eines qualifizierten Finanzberaters einholen. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen und insbesondere der Risikohinweise in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen auf www.ls-tc.de in der Rubrik „Service“) erfolgen.

Charts

Die Charts im Newsletter wurden – sofern nicht anders angegeben – mittels Tai-Pan (www.jp-software.de) erstellt.